



UNITED CHURCH
OF CHRIST

Aktuelles

Präsident John H. Thomas, und Rev. Linda Jaramillo am Weißen Haus verhaftet, beim Versuch Anti-Kriegs Petitionen zu übergeben.

Geschrieben von J. Benett Guess, 10. Oktober 2007

Nachdem sie drei Warnungen der Police ignorierten wurden **Pfr. John H. Thomas und Pfr. Linda Jaramillo** um 12.58 Uhr am Mittwoch, dem 10. Oktober verhaftet, weil sie die Aufforderung zum Verlassen der Non-Protest-Zone beim Tor des Weißen Hauses nicht befolgten.

Die beiden Repräsentanten der United Church of Christ auf der Bundesebene versuchten, einen Pastoralbrief über den Irak Krieg gemeinsam mit einer Erklärung und 60.000



angeschlossene Unterschriften zu übergeben.

Beide erschienen vor dem Weißen Haus und hielten dicken Briefumschläge mit Petitionen hoch, bevor sie von der Polizei aufgefordert wurden, vom Zaun des Weißen Hauses zurückzutreten.

Nachdem sie dieser Aufforderung nicht Folge leisteten, wurden sie an den Händen gefesselt zu einem Polizeiwagen geführt.

Thomas, der Leitende Pfarrer der United Church of Christ und deren Präsident und Jaramilla, die zuständige Pfarrerin der Abteilung Zeugnis und Gerechtigkeit, hatten früher versucht, ein offizielles Treffen mit dem „Weißen Haus“ zu vereinbaren, um per Hand die Petitionen zu übergeben, aber ihrer Bitte wurde nicht entsprochen.

Vor der Verhaftung sprachen Thomas und

Jaramillo zu einer Gruppe von ca. 50 Pfarrern und Leien, die sie begleiteten, um ihnen Unterstützung zu geben.

Gemeinsam mit tausenden Mitgliedern der United Church of Christ und Unterstützern erkläre ich:

- Ich rufe auf, zu einem Ende des Irakkrieges, zu einem Ende unseres Vertrauens in die Gewalt als dem ersten Mittel statt dem letzten, einer Absage an den arroganten Unilateralismus dieses Präventiv-Krieges.
- Ich rufe auf zur Demut und dem Mut zur Akzeptanz von Mißerfolgen und Fehlern, zur Anerkennung der Perspektivlosigkeit unseres gegenwärtigen Weges.
- Ich rufe auf, mit Kreativität nach neuen Wegen zu suchen, um im Mittleren Osten durch regionale Beteiligung und wahre multinationale Zusammenarbeit Frieden zu schaffen.
- Ich rufe auf zur Anerkennung unserer Verantwortung für die Zerstörungen, die durch die Sanktionen und den Krieg verursacht wurden und neu damit zu beginnen, Vertrauen im Mittleren Osten und weltweit wieder aufzubauen.
- Ich rufe zur Buße in unserer Nation und für die Anerkennung in unseren Kirchen, dass Sicherheit im Vertrauen auf Christus gefunden wird und nicht in der Vormachtstellung gegenüber anderen.

Ich werde:

- mich am Protest beteiligen durch Gebete, Unterstützung von Diensten, die den Opfern helfen hier und im Mittleren Osten,
- die Angst abwerfen, die uns alle den Weg der Gewalt hat akzeptieren lassen und wieder zurückkehren zum Weg Jesu.

Blutvergießen soll ein Ende haben und Schmerzensschreie sollen umgewandelt werden in die Wohlklänge der Gerechtigkeit und die Melodien des Friedens.

Danach sehne ich mich, dafür bete ich, dafür richte ich mich neu aus als ein Kind des liebenden Gottes, der sein „Licht scheinen lässt über denen, die im Dunklen und im Schatten des Todes wohnen, um die Füße zu leiten auf dem Weg des Friedens.

Thomas erinnerte die Dabeistehenden an Dietrich Bonhoeffer, der sagte: „Die Kirche war ein schweigender Mitwisser böser Taten.“ Thomas fügte hinzu: „Wir brechen das Schweigen heute“.

„Jetzt ist eine schwierige Zeit für Leute des Glaubens, die gegen den Krieg sind“ sagte Thomas, der den „Mangel an Willen, den Kurs zu ändern“ als eine fortdauernde Enttäuschung für beide, das Amerikanische und das irakische Volk benannte.

Die Anti Krieg Erklärungs Sommerinitiative der UCC, sagte er, diene dem Ziel, der Hoffnung und Aktion zum Ausdruck zu bringen.

„Dieses ist für uns ein bedeutendes Zeugnis für die ganze Kirche“ sagte Thomas, der erklärte; „die friedliche Demonstration am Tor des Weißen Hauses steht für mehr als die zwei Repräsentanten der Kirche; sie repräsentieren viele, viele in unserer ganzen Kirche.“

Jaramillo sagte, „Als Kirche können wir nicht länger still halten.“

Nachdem die beiden arretiert wurden, stimmten die Unterstützer in das Lied ein: „Lass Frieden werden auf Erden ...“.



Pfarrer Bentley deBardelaben, Sprecher der Abteilung für Gerechtigkeit und Zeugnis, stimmte ein Gebet an.

Thomas und Jaramillo werden beschuldigt, der Aufforderung der Polizei den Gehorsam verweigert zu haben und wurden zur

Polizeistation zum Verhör gebracht. Nach 2 Stunden wurden sie freigelassen, nachdem jeder 100\$ Strafe gezahlt hatte.

Noch vorher, während eines Morgentreffen, hatten Thomas und Jaramillo erfolgreich die Pakete mit den Petitionen der Sprecherin Repräsentantenhauses Nancy Pelosi, dem Mehrheitsführer im Senat, Harry Reid und dem Minderheitenführer John A. Boehner übergeben.

Quelle mit den englischen Texten:

<http://www.ucc.org/news/thomas-jaramillo-arrested-at.html>

<http://www.ucc.org/100kforpeace>

Übersetzt: Albrecht Naumann